



> AKTUELLES // > PERSONELLES // > TERMINE



> TERMINE

> 25. / 26. OKTOBER

Sonografie in der Anästhesie
DGAI-Module AFS 4 und 5
sowie PFE 1,
CKQ_Schulzentrum

> 9. NOVEMBER

14. Jahrestagung Psychiatrische
und Psychosomatische Pflege,
CKQ_Hörsaalgebäude

> KAPELLE : ARCHE



> 21. SEPTEMBER, 16.00 UHR

Konzert mit dem Liedermacher
Carsten Langner

> 13. OKTOBER, 17.00 UHR

Europäisches Klavierrecital,
Wojciech Waleczek,
Klavierkonzert

Gottesdienst für Angehörige
der im Krankenhaus Verstorbenen:
Freitag, 11. Oktober 2019, 17.00 Uhr

www.ckq-gmbh.de

DRK-RETTUNGSWACHE AM QUAKENBRÜCKER KRANKENHAUS FERTIGGESTELLT

Feierliche Einweihung mit zahlreichen Gästen



← FROH ÜBER DIE GELUNGENE FERTIGSTELLUNG DER DRK-RETTUNGSWACHE AM CKQ: Vertreter des DRK, des Landkreises und des Krankenhauses.

FOTO: CHRISTIAN GEERS/BERSENBRÜCKER KREISBLATT

Bereits seit Mitte Mai ist die Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes am neuen Standort Kuckucksstraße / Ecke Danziger Straße in Betrieb. Jetzt wurde sie im Rahmen einer Feierstunde gesegnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben. „Mein Dank geht an alle Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit bei der Planung und Durchführung des Projektes“, freute sich CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter über das gelungene Werk. Zufrieden über die optimale Ausstattung der Rettungswache zeigte sich auch Dr. Bernhard Birmes, Ärztlicher Direktor des CKQ: „Unser Rettungszentrum verfügt über einen leistungsfähigen Rettungsdienst und ein Notfallversorgungskrankenhaus, das ebenfalls Schritt gehalten hat mit der Entwicklung.“ Weil die Einsatzzahlen zwischen 2014 und 2018 um fast ein Viertel von 3830 auf 5039 gestiegen seien, habe der Landkreis Osnabrück als Träger des Rettungsdienstes reagiert, berichtete Rainer Ellermann, Vorsitzender des DRK-Rettungsdienstes und Krankentransports im Landkreis Osnabrück. Seit Januar 2018 betreibe die DRK-Wache in Quakenbrück einen zweiten Rettungswagen. Die Konsequenz: Mehr Personal bedeute auch mehr Platz, so dass im Januar 2018 die Pläne für einen neuen Standort am CKQ aufgenommen wurden. Die neue, zeitgemäße Rettungswache biete hervorragende Bedingungen für eine verantwortungsvolle Arbeit, so Ellermann. Es gebe jetzt genügend Platz für die Fahrzeuge sowie für die erforderlichen Sozial- und Ruheräume für die Mitarbeiter, darüber hinaus Räume für Fahrzeugcheck, Routinedesinfektion, Werkstatt und Medikamentenlager. Für Kreisrat Winfried Wilkens, den zuständigen Dezernenten in der Osnabrücker Kreisverwaltung, steht fest: „In dieser Ecke des Landkreises funktioniert der Rettungsdienst richtig gut.“ Architekt Klaus Keller betonte, dass hier gute Räume für eine nicht ganz alltägliche Arbeit entstanden seien.

STROKE UNIT DER NEUROLOGIE REZERTIFIZIERT

Schlaganfallversorgung in Quakenbrück top



← DER AUFWÄNDIGE ZERTIFIZIERUNGSPROZESS IST IMMER TEAMARBEIT: (v.l.) Till Puncak und Frank Schwieter, Qualitätsmanagementbeauftragte, Michael Puncak, Abteilungsleitung Intensiv/Stroke Unit, Dr. Ortrud Schmock, leitende Oberärztin Neurologie, Doris Hermann, Krankenpflegerin Intensiv/Stroke Unit, CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter und Dr. Michael Hotz, Chefarzt Neurologie.

Das Christliche Krankenhaus hält seit 2003 eine zertifizierte regionale Stroke Unit vor und ist damit wichtige Anlaufstelle für Schlaganfallpatienten der gesamten Region. Jetzt erfolgte die erfolgreiche Zertifizierung der Quakenbrücker Stroke-Unit durch die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft und die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe. Die Zertifizierung ist bis Dezember 2021 gültig. „Im Zertifizierungsverfahren für Schlaganfall-Stationen werden Kriterien wie z. B. die 24-h-Anwesenheit eines Neurologen, die Ausstattung mit kontinuierlichem Monitoring, 24-h-CT-Bereitschaft sowie Diagnostik- und Behandlungsstandards systematisch geprüft“, erläutert Dr. Michael Hotz, Chefarzt der Neurologie. CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter dankte allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese hätten die Zertifizierungsphase professionell und engagiert durchgeführt.

TEAM DER INTENSIVSTATION ERHÄLT ZERTIFIKAT DES VEREINS PFLEGE E.V.

Angehörige auf Intensivstation jederzeit willkommen

Das Team der Intensivstation des CKQ hat nach mehrmonatiger Planung individuelle und angehörigefreundliche Besuchszeiten umgesetzt. Dafür erhielt die interdisziplinäre Intensiveinheit

Stroke Unit/IMC/CPU des Krankenhauses von der bundesweiten Vereinigung Pflege e.V. jetzt das Zertifikat „Angehörige jederzeit willkommen“. „Ein großes Lob geht an das Team der Intensivstation, das sich diesem wichtigen und innovativen Thema mit großem Engagement angenom-

men hat“, dankte CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter. In der Region hätten sich bisher nur wenige Kliniken an der Initiative „Angehörige jederzeit willkommen“ beteiligt, so dass das Christliche Krankenhaus hierbei eine Vorreiterfunktion habe.

NEU: VERGÜTUNG FÜR AUSZUBILDENDE AN DIÄTFACHSCHULE UND PHYSIOTHERAPIESCHULE

Gute Nachrichten für das CKQ-Schulzentrum

Angehende Physiotherapeuten und Diätassistenten mussten ihre Ausbildung bisher aus eigener Tasche bezahlen. Jetzt hat der Gesetzgeber das Krankenhausfinanzierungsgesetz dahingehend geändert, dass zukünftig auch die Ausbildungsberufe „Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten“ sowie „Diätassistentinnen und Diätassistenten“ eine Ausbildungsvergütung erhalten. Der dazu abgeschlossene Tarifvertrag sieht vor, dass die Ausbildungsvergütung rückwirkend zum 1. Januar 2019 gezahlt wird. Für die Schülerinnen und Schüler der beiden Quakenbrücker Schulen sind das je nach Ausbildungsjahr monatlich rund 1.000 - 1.175 Euro. Die Schulleiter Ulrich Bolles (Staatlich anerkannte Schule für Diätassistentinnen/Diätassistenten) und Simon Sturm (Staatlich anerkannte Schule für Physiotherapie) haben lange

für eine gleichberechtigte Behandlung aller medizinischen Ausbildungsberufe gekämpft. Jetzt sind sie erleichtert: „Diese Reform ist ein wichtiger Schritt, um dem bereits herrschenden Fachkräftemangel in diesen beiden Berufszweigen entgegen zu wirken. Jetzt können wir unseren Auszubildenden nicht nur eine inhaltlich äußerst attraktive Ausbildung bieten, sondern auch garantieren, dass die finanzielle Seite stimmt. Kein Schüler muss mehr aus Kostengründen auf eine Ausbildung verzichten.“ „Wir sind froh, dass sich beim Thema Vergütung endlich etwas zum Positiven bewegt hat“, begrüßt auch CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter die Reform. Die Vergütung werde nur in den Schulen gezahlt, die – wie in Quakenbrück – an ein Krankenhaus angebunden seien.

PERSONELLES



Dr. Christine Schulze-Hillert ist seit dem 1. Mai als Oberärztin in der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgie, Handchirurgie in Lönningen und Quakenbrück tätig.



Eva Südkamp hat die Fortbildung „Fachkraft für operative und endoskopische Pflege“ erfolgreich abgeschlossen.

Sandra Raker, Vanessa Ali, Ludmila Chaustow und Frank Dauwe haben die Fortbildung zur Praxisanleiterin/zum Praxisanleiter erfolgreich abgeschlossen.

Univ.-Prof. Reinhard J. Boerner in Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt berufen

Interdisziplinäre Gelehrtenvereinigung ist drittälteste in Deutschland

Der ärztliche Koordinator und Chefarzt des Zentrums für Psychologische und Psychosoziale Medizin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Univ.-Prof. Boerner, wurde am 18. April 2019 in die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt aufgenommen. Die Akademie betrachte es als Aufgabe, eine lebendige Pflegestätte des offenen, disziplinübergreifenden und dem Gemeinwohl dienenden Erfahrungs- und Gedankenaustauschs auf nationaler und

internationaler Ebene zu sein und so die geistige Brücke aus ihrer Herkunft in die Zukunft zu schlagen, so Akademie-Präsident Prof. Dr. Klaus Manger im offiziellen Anschreiben an Prof. Boerner. „Wir sind stolz, dass mit Prof. Boerner ein Chefarzt unseres Krankenhauses aufgrund seiner herausragenden wissenschaftlichen Leistungen in die renommierte Erfurter Akademie berufen wurde“, gratulierte CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter.



↑ GRATULATION: Geschäftsführer Matthias Bitter (li.) und Univ.-Prof. Dr. med. Dr. scient. pth. Dipl.-Psych. Reinhard J. Boerner.

SCHLAGANFALLTHERAPIE

Krankenhäuser Quakenbrück und Damme kooperieren

Neurovaskuläres Zentrum NEUROSONOL gegründet

Seit 2018 setzt das CKQ als eines der wenigen Krankenhäuser der Region in der Schlaganfalltherapie bei schweren Hirninfarkten die interventionelle Radiologie ein. Zukünftig wird diese innovative Akuttherapie mit Unterstützung des CKQ auch im Krankenhaus St. Elisabeth in Damme durchgeführt. Dazu haben die Krankenhäuser Quakenbrück und Damme das neue Neurovaskuläre Zentrum Südoldenburg

– nördliches Osnabrücker Land (Neurosonol) gegründet. Dabei handelt es sich um eine interdisziplinäre Kooperation der Neurologie Quakenbrück unter Leitung von Chefarzt Dr. Michael Hotz, der Neurologie Damme unter Leitung von Chefarzt Dr. Heiko Dietzel und der Radiologie Quakenbrück mit dem Leitenden Radiologen Dr. Asmus Wulff. „Mit unserer Kooperation ist die minimalinvasive Katheterbehand-

lung beim Schlaganfall neben Quakenbrück jetzt auch in Damme möglich“, erläutert der zertifizierte interventionelle Radiologe Dr. Asmus Wulff. „So verkürzt sich die Zeit bis zur Behandlung an beiden Standorten deutlich. Durch den Einsatz der interventionellen Therapie habe man gute Chancen, dass sich bei den Patienten z. B. eine Halbseitenlähmung oder Sprachstörung wieder zurückbilde. Da in beiden Krankenhäusern eine zertifizierte Stroke Unit vorhanden sei, könne eine optimale Anschlussversorgung garantiert werden.“

Voller Erfolg: Kochprojekt für Diabetes-Patienten



Eine schöne Abwechslung für die Patienten des Diabetes-Zentrums bot auch in diesem Jahr das Kochprojekt der Diätfachschule. Die Schülerinnen des Examenkurses hatten sich unter Leitung von Dozentin Birgit Menke intensiv auf das Projekt vorbereitet und konnten den 13 teilnehmenden Patienten ein rundum gelungenes Programm präsentieren:

Von einer Aktion zum Thema „Genuss“ über den Kochworkshop, bei dem ein dreigängiges Menü zubereitet wurde, bis hin zum anschließenden Abendessen in geselliger Runde erhielten die Patienten nicht nur wertvolle Anregungen zu genussvoller, gesunder Ernährung, sondern sie konnten ihre Kenntnisse auch gleich in der Lehrküche der Diätfachschule in die Praxis umsetzen.